



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	10.12.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Bänke in Naherholungsgebieten Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Die Bänke in den Naherholungsgebieten im Stadtbezirk Chorweiler insbesondere am Fühlinger See sind häufig reparaturbedürftig und haben keine Rückenlehnen. Vor allem ältere Menschen benötigen aber nicht nur intakte Bänke, sondern auch solche mit Rückenlehnen, damit sie sich bei ihren Spaziergängen ausruhen können.

1. Wann werden die beschädigten Bänke ausgetauscht?
2. Besteht die Möglichkeit zumindest jede zweite Bank mit einer Rückenlehne auszustatten, damit eine bessere Erholung für NutzerInnen gegeben ist?

Antwort der Verwaltung:

Bei der Gestaltung des Naherholungsgebiets Fühlinger See durch die Rekultivierung der alten Kiesgruben ab 1967 wurden ausschließlich Bänke ohne Rückenlehnen installiert. Dabei handelte es sich um sogenannte Halbstammbänke aus Holz, die inzwischen altersbedingt marode sind und sukzessive abgebaut werden müssen. Das Sportamt, welches die Großsportanlage Fühlinger See verwaltet, hat bereits vor einigen Jahren mehrere neue

Hockerbänke (das heißt Bänke ohne Rückenlehne) aus Metall als Ersatz für abgebaute Bänke einbauen lassen. Bis zum Frühjahr 2010 wird das Sportamt weitere siebenundzwanzig neue Metallhockerbänke und zwei Metalltische aufstellen lassen. Das Vergabeverfahren ist bereits abgeschlossen, sodass nachträglich keine Änderung des Bankmodelltyps mehr möglich ist.

In den übrigen Grünanlagen Chorweilers befinden sich überwiegend Bänke mit Rückenlehnen. Über die Standorte der aus Mitteln des Bürgerhaushalts und durch die Aktion Sauberkeit für Köln zu beschaffenden Bänke mit Rückenlehne hat die Bezirksvertretung Chorweiler am 24.03.2009 entschieden.